

¹لهذا لازم است که به دقت بلیغ‌تر آنچه را شنیدیم گوش دهیم، مبدا که از آن ربوده شویم.² زیرا هر گاه کلامی که بوساطت فرشتگان گفته شد برقرار گردید، بقسمی که هر تجاوز و تغافل را جزای عادل می‌رسید؛³ پس ما چگونه رستگار گردیم، اگر از چنین نجاتی عظیم غافل باشیم؟ که در ابتدا تکلم به آن از خداوند بود و بعد کسانی که شنیدند، بر ما ثابت گردانیدند؛⁴ در حالتی که خدا نیز با ایشان شهادت می‌داد به آیات و معجزات و انواع قوآت و عطایای روح‌القدس برحسب اراده خود.

نجات عظیم

⁵زیرا عالم آینده‌ای را که ذکر آن را می‌کنیم مطیع فرشتگان نساخت.⁶ لکن کسی در موضعی شهادت داده، گفت: چیست انسان که او را بخاطر آوری یا پسر انسان که از او تفقد نمایی؟⁷ او را از فرشتگان اندکی پست‌تر قرار دادی و تاج جلال و اکرام را بر سر او نهادی و او را بر اعمال دستهای خود گماشتی.⁸ همه‌چیز را زیر پایهای او نهادی. پس چون همه‌چیز را مطیع او گردانید، هیچ چیز را نگذاشت که مطیع او نباشد. لکن الآن هنوز نمی‌بینیم که همه‌چیز مطیع وی شده باشد.⁹ اما او را که اندکی از فرشتگان کمتر شد می‌بینیم، یعنی عیسی، را که به زحمت موت، تاج جلال و اکرام بر سر وی نهاده شد تا به فیض خدا برای همه ذائقه موت را بچشد.¹⁰ زیرا او را که بخاطر وی همه و از وی همه‌چیز می‌باشد، چون فرزندان بسیار را وارد جلال می‌گرداند، شایسته بود که رئیس نجات ایشان را به دردها کامل گرداند.¹¹ زانرو که چون مقدس‌کننده و مقدسان همه از یک می‌باشند، از این جهت عار ندارد که ایشان را برادر بخواند.¹² چنانکه می‌گوید: اسم تو را به برادران خود اعلام می‌کنم و در میان کلیسا تو را تسبیح خواهم خواند.¹³ و ایضاً: من بر وی توکل خواهم نمود. و نیز: اینک، من و فرزندانی که خدا به من عطا فرمود.¹⁴ پس چون فرزندان در خون و جسم شراکت دارند، او نیز همچنان در این هر دو شریک شد تا بوساطت موت، صاحب قدرت موت، یعنی ابلیس، را تباه سازد؛¹⁵ و آنانی را که از ترس موت، تمام عمر خود گرفتار بندگی می‌بودند، آزاد گرداند.¹⁶ زیرا که در حقیقت

¹Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht hinweggleiten.² Denn wenn das Wort fest geworden war, das durch die Engel geredet ist, und jede Übertretung und jeder Ungehorsam seinen gerechten Lohn empfangen hat,³ wie wollen wir entrinnen, wenn wir eine solche Erlösung nicht achten, die zuerst gepredigt wurde durch den HERRN und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben?⁴ Und Gott hat es ihnen bezeugt durch Zeichen, Wunder und viele mächtige Taten und durch Austeilung des Heiligen Geistes nach seinem Willen.

Der Sohn wurde Fleisch

⁵Denn nicht Engeln hat er untertan gemacht die zukünftige Welt, von der wir reden.⁶ Es bezeugt aber einer an einer Stelle und spricht: "Was ist der Mensch, dass du sein gedenkst, und des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest?"⁷ Du hast ihn eine kleine Zeit niedriger sein lassen als die Engel; mit Preis und Ehre hast du ihn gekrönt und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände;⁸ alles hast du unter seine Füße getan." Wenn er ihm alles unterworfen hat, dann hat er nichts ausgelassen, was ihm nicht untertan wäre; jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm alles untertan ist.⁹ Den aber, der eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel, Jesus, sehen wir durch das Leiden des Todes gekrönt mit Preis und Ehre, da er durch Gottes Gnade für alle den Tod schmecken sollte.¹⁰ Denn es ziemte sich für den, um dessentwillen alle Dinge sind und durch den alle Dinge sind, dass er den, der

فرشتگان را دستگیری نمی‌نماید، بلکه نسل ابراهیم را دستگیری می‌نماید.¹⁷ از این جهت می‌بایست در هر امری مشابه برادران خود شود تا در امور خدا رئیس کهنه‌ای کریم و امین شده، کفارۀ گناهان قوم را بکند.¹⁸ زیرا که چون خود عذاب کشیده، تجربه دید استطاعت دارد که تجربه‌شدگان را اعانت فرماید.

viele Söhne zur Herrlichkeit geführt hat, den Urheber ihrer Erlösung, durch Leiden vollkommen machte.¹¹ Weil sie alle von einem kommen, beide, der da heiligt und die da geheiligt werden, schämt er sich auch nicht, sie Brüder zu nennen,¹² und spricht: "Ich will verkündigen deinen Namen meinen Brüdern und mitten in der Gemeinde dir lobsingeln."¹³ Und abermals: "Ich will mein Vertrauen auf ihn setzen;" und abermals: "Siehe, hier bin ich und die Kinder, die mir Gott gegeben hat."¹⁴ Weil nun die Kinder aus Fleisch und Blut sind, ist er dessen gleichermaßen teilhaftig geworden, damit er durch den Tod die Macht nähme dem, der die Gewalt über den Tod hatte, nämlich dem Teufel,¹⁵ und sie erlöste, die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten.¹⁶ Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern der Nachkommen Abrahams nimmt er sich an.¹⁷ Daher musste er in allen Dingen seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig würde und ein treuer Hoherpriester vor Gott, zu sühnen die Sünden des Volks.¹⁸ Denn worin er selber gelitten hat und versucht worden ist, kann er helfen denen, die versucht werden.